



Druckmanagement Version 2.3.15

Administratorhandbuch

November 2014

www.lexmark.com

Inhalt

Übersicht.....	4
Unterstützte Drucker.....	5
Verwenden der Lexmark Management Console.....	6
Zugreifen auf die Lexmark Management Console.....	6
Konfigurieren der Anwendung.....	6
Konfigurieren der Segmentgröße für die Gerätesuche und Richtlinienaktualisierungen.....	10
Planen von Bereinigungsaufgaben.....	10
Verwalten des Druckmanagements.....	12
Zugreifen auf die Druckmanagement-Konsole.....	12
Verwenden der Registerkarten "Druckerwarteschlange" und "Warteschlange für Druckwiederholung".....	13
Verwenden der Registerkarte "Delegaten".....	15
Verwenden der Registerkarte "Kennkarten".....	16
Verwenden der Registerkarte "Funktionszugriff".....	16
Verwenden der Registerkarte "Kontingente".....	17
Verwenden der Registerkarte "Alternative Standorte".....	19
Verwenden der Registerkarte "Drucken - Geräte verfolgen".....	20
Testen der Lösung.....	20
Verwalten und Generieren eines Berichts.....	22
Generieren von Berichten.....	22
Planen von Berichten.....	22
Fehlerbehebung.....	24
Firmwarefehler [9yy.xx].....	24
Anwendungsfehler über ein fehlendes Bean auf dem Startbildschirm.....	24
Profilservers reagiert nicht.....	24
Neue Geräte können nicht mit LMC hinzugefügt werden.....	25
Die Fehlermeldung "Außerhalb der Richtlinie" wird weiterhin angezeigt, obwohl mehrfach versucht wurde, die Richtlinie zu aktualisieren.....	25
Bei der Installation eines Kennkartenlesers auf dem Drucker wird die Fehlermeldung "Nicht unterstütztes Gerät" angezeigt.....	25
Beim Einlesen der Kennkarte wird die Fehlermeldung "Kennkarte kann nicht gelesen werden" angezeigt.....	25

Druckaufträge, die von Benutzern freigegeben wurden, erscheinen nicht in der
Druckerwarteschlange.....26
Fehler beim Einlesen der Kennkarte.....26
Seitenanzahl ist falsch.....26

Anhang.....27

Hinweise.....43

Index.....45

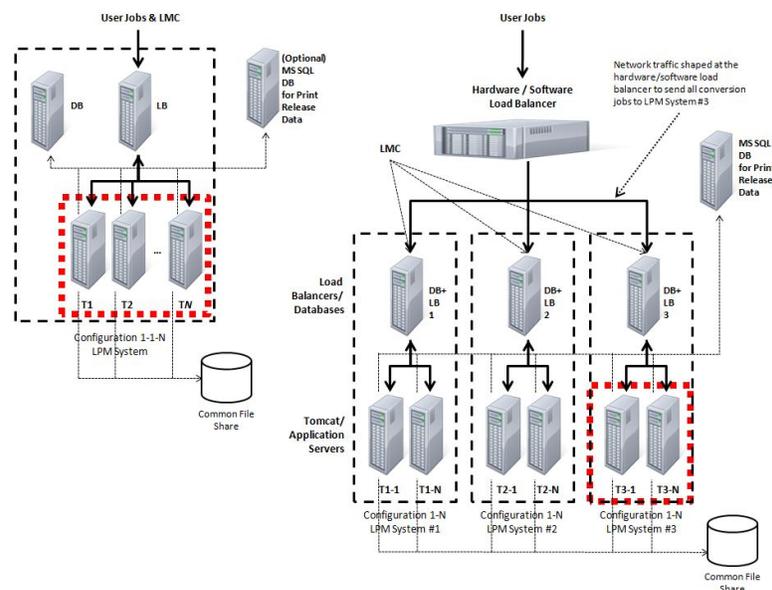
Übersicht

Verwenden Sie die Anwendung, um Dokumente von einer Workstation in eine zentrale Druckerwarteschlange ausgeben. Druckaufträge, die per Computer, Web oder E-Mail gesendet wurden, werden so lange gehalten, bis der Benutzer sie löscht oder druckt. Druckaufträge, die nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums freigegeben werden, werden automatisch gelöscht.

Auch können die Benutzer Anwendungen für mobiles Drucken herunterladen, um Druckaufträge von einem mobilen Gerät zu senden. Weitere Informationen dazu, wie Sie die Anwendung für mobile Geräte erwerben, erhalten Sie bei einem Vertriebsmitarbeiter von Lexmark.

Zusätzlich unterstützt die Lösung:

- Benutzerauthentifizierung zur Nutzung der Standardfunktionen des Druckers. Zu diesen Funktionen gehören Kopieren, Faxen, Versenden von E-Mails und Scannen an FTP und an ein Netzwerk.
- Zulassen, dass ein Benutzer (der so genannte Delegat) den Druckauftrag eines Benutzers freigeben darf
- Kennkartenauthentifizierung und Verfolgung von Kontingenten und Nutzungsdaten.
- Senden von Druckaufträgen über AirPrint



Weitere Informationen zum Drucken mit dieser Lösung finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Weitere Informationen zum Drucken von einem mobilen Gerät finden Sie im *Lexmark Benutzerhandbuch für mobiles Drucken*.

Unterstützte Drucker

e-Task 4-Drucker	e-Task 3-Drucker	e-Task 2+-Drucker	e-Task 2-Drucker	e-Task-Drucker ¹	X642-Drucker
<ul style="list-style-type: none"> • MS610 • MS810, MS812 • MS911 • MX410, MX510, MX511 • MX610, MX611 • MX710, MX711 • MX810, MX811, MX812 • MX910, MX911, MX912 • CS510 • CX410 • CX510 	<ul style="list-style-type: none"> • X548 • 6500 • X746, X748 • X792 • X950, X952, X954 • C748 • C792 • C925 • C950 	<ul style="list-style-type: none"> • X463, X464, X466 • X651, X652, X654, X656, X658 • X734, X736, X738 • X860, X862, X864 • T656 	<ul style="list-style-type: none"> • X644, X646 • X772 • X782 • X850, X852, X854 • X940, X945 • T654 • W850 	<ul style="list-style-type: none"> • X620² • X632, X634² • X752² • X820² • X830, X832² • X912² • C520, C522, C524 • C530, C532, C534 • C732, C734, C736 • C780, C782 • C920 • C935 • E450 • E460, E462 • T640, T632, T644 • T650, T652 • W840 	X642
¹ Diese Drucker unterstützen keine in hybriden Lösungen verwendeten eSF-Anwendungen.					
² Diese Drucker können in der Lexmark Management Console als "C"-, "T"- oder "W"-Modelle angegeben sein.					

Hinweis: Weitere Informationen zu aktuell unterstützten Geräten und Firmware-Versionen finden Sie in der *Readme*-Datei.

Verwenden der Lexmark Management Console

Zugreifen auf die Lexmark Management Console

1 Starten Sie die Lexmark Management Console (LMC) in Ihrem Webbrowser über eine der folgenden URLs:

- `http://Hostname:9780/lmc`
- `https://Hostname/lmc`

Dabei entspricht *Hostname* dem Hostnamen bzw. der IP-Adresse des Computers, auf dem der Server installiert ist.

Hinweise:

- Das Starten sämtlicher Dienste kann einige Minuten in Anspruch nehmen, wenn der Server erstmalig gestartet wird. Falls die LMC nicht unmittelbar nach dem Starten des Systems aufgerufen werden kann, warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es dann erneut.
- Zur Nutzung der LMC müssen in Ihrem Web-Browser Cookies aktiviert sein.
- Adobe Flash Player10 oder höher ist erforderlich. Falls das Ausführen von ActiveX-Steuer-elementen aufgrund Ihrer Browsereinstellungen nicht zulässig ist, aktualisieren Sie das Plug-In manuell von der Adobe-Website.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweise:

- Der Benutzername und das Kennwort lauten standardmäßig **admin**.
- Wenn die LMC für die Verbindung mit einem LDAP-Server konfiguriert ist, können Sie jeden gültigen Benutzernamen und jedes gültige Kennwort verwenden.

Konfigurieren der Anwendung

Ändern des Serverstatus

Über das Druckmanagement können Administratoren steuern, ob Aufträge vom Lastenausgleich an den Server gesendet werden.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
- 2 Wählen Sie einen Server aus.
- 3 Klicken Sie auf **Online schalten** oder **Offline schalten**.

Hinweis: Bei Auswahl von **Offline schalten** kann der Administrator weiterhin mit dem Server verbunden bleiben.

Konfigurieren der Anwendungseinstellungen für Ihre Umgebung

Hinweis: Bevor Sie die Einstellungen ändern, sollten Sie sich beim Helpdesk von Lexmark erkundigen, ob die Änderung durchführbar und notwendig ist.

Während der Erstinstallation werden die Einstellungen der Lösung von einem Lexmark Integrationsexperten in Anpassung an die Umgebungsanforderungen konfiguriert. Wenn Sie die Einstellungen aufgrund von Benutzerfeedback oder Konfigurationsänderungen in Ihrer Umgebung ändern müssen, verfahren Sie wie folgt:

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Lösungen**.
- 2 Klicken Sie im Abschnitt "Lösungen" auf **PrintReleasev2**.
- 3 Klicken Sie im Abschnitt "Aufgaben" auf **Konfiguration** und ändern Sie die Einstellungen.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinzufügen von Druckern zu einer Gerätegruppe

Wenn Sie Ihre Flotte auf weitere Abteilungen oder Standorte ausweiten, müssen Sie der Lösung Geräte hinzufügen. Bevor Sie der Lösung Geräte hinzufügen, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie die erforderlichen Lizenzen vom technischen Programmleiter bei Lexmark erworben haben.

Normalerweise fügen Sie Geräte der vorhandenen Gerätegruppe hinzu, damit dieselben lokalen Einstellungen wie für alle anderen Geräte in der Gruppe verwendet werden. Mit Gruppen lassen sich Geräte auch besser organisieren, beispielsweise nach Standorten, und unterschiedliche Konfigurationen in den lokalen Einstellungen ändern, z. B. die Authentifizierungsmethode sowie Einstellungen für den Druck von Aufträgen und für Geräteeingaben über die Tastatur.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätegruppen**.
- 2 Klicken Sie im Abschnitt "Gerätegruppen" auf **Hinzufügen** und geben Sie einen Namen für die Gerätegruppe ein.
Hinweis: Um die vorhandene Gruppe zu verwenden, wählen Sie den Gerätenamen aus.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Aufgaben" die Option **Suchprofile** aus.
- 4 Geben Sie im Adressfeld die IP-Adresse des Druckers ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Hinweise:
 - Sie können jeweils nur eine IP-Adresse eingeben.
 - Geben Sie keine Informationen in die Felder ein, es sei denn, die Informationen sind auf den hinzugefügten Druckern bereits konfiguriert.
- 5 Klicken Sie auf **Suchen**.
- 6 Aktivieren Sie im Abschnitt "Suche" das Kontrollkästchen **Nur neue Geräte suchen** und klicken Sie auf **Suchen**.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig**.
- 8 Um festzustellen, ob der Drucker erfolgreich hinzugefügt wurde, klicken Sie im Abschnitt "Aufgaben" auf **Zusammenfassung** oder **Gefundene Geräte**.

Konfigurieren des Startbildschirms

Wenn der Lösung neue Drucker hinzugefügt werden, müssen Sie den Startbildschirm in folgenden Fällen möglicherweise konfigurieren: Der Drucker ist Teil einer neuen Gerätegruppe oder der Drucker weist ein anderes Modell als der zuvor konfigurierte Drucker auf. Da die unterschiedlichen Geräteklassen über unterschiedliche Funktionen verfügen, muss für jede Geräteklasse ein separater benutzerdefinierter Startbildschirm konfiguriert werden. Eine Liste der in jeder Geräteklasse unterstützten Drucker finden Sie unter "[Unterstützte Drucker](#)" auf Seite 5.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätegruppen**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Gerätegruppen" eine Gerätegruppe zur Konfiguration aus und klicken Sie im Abschnitt "Aufgaben" auf **Startbildschirm**.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Startbildschirm" den Druckertyp aus, den Sie konfigurieren möchten.
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Verwenden Sie diesen Startbildschirm als Teil der Gerätegruppen-Richtlinie** aktiviert ist.
- 4 Wenn Sie Ihren Startbildschirm nicht konfiguriert haben, wählen Sie im Menü "Layout" die Anzahl der Schaltflächen aus, die auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.
- 5 Weisen Sie jeder Funktion eine Schaltfläche, eine Aktion und ein Profil zu.

Funktion	Aktion	Profil
Kopieren	Kopie + Profil	CopyTrack
Faxen	Fax + Profil	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> • FaxTrackAnalog • FaxServerTrack
E-Mail	E-Mail + Profil	EmailTrack
FTP	FTP + Profil	
Druckmanagement	Einzelprofil	Druckfreigabe
Scannen an Netzwerk	Einzelprofil	ScantoNetwork

Hinweis: Nicht zugewiesene Schaltflächen werden auf dem Startbildschirm nicht angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Bereitstellen von Anwendungen auf dem Drucker

Stellen Sie vor dem Verwenden der Lösung sicher, dass Sie die Anwendungen auf dem Drucker bereitgestellt und die Bereitstellungs- und Startbildschirm-Einstellungen aller unterstützten Anwendungen konfiguriert haben. Weitere Informationen zur Bereitstellung der Anwendungen finden Sie in dem mit den Lösungen bereitgestellten *Whitepaper zur Bereitstellung*.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätegruppen**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Gerätegruppen" die Option **Druckfreigabe** aus.

3 Wählen Sie im Abschnitt "Aufgaben" die Option **eSF-Konfiguration** aus und konfigurieren Sie die Bereitstellungseinstellungen in der folgenden Reihenfolge:

- deviceusage
- Kartenleser-Treiber: keyboardreader, omnikey5427ckdriver, ominkeydriver
- advancedprompt
- badgeauth

Hinweis: Die richtige kompatible eSF-Framework-Ebene und die empfohlene Bereitstellungsreihenfolge werden standardmäßig installiert.

4 Wenn Sie die Bereitstellungsreihenfolge ändern möchten, klicken Sie im Abschnitt "eSF-Anwendungen" auf die Schaltflächen mit dem Aufwärts- oder Abwärts Pfeil.

5 Wenn Sie die eSF-Anwendungen aus einer Richtlinienaktualisierung entfernen möchten, deaktivieren Sie über das Menü "Bereitstellen auf" im Abschnitt "eSF-Konfigurationseinstellungen" das Kontrollkästchen der entsprechenden Anwendungen.

6 Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

7 Klicken Sie im Abschnitt "Aufgaben" auf **Richtlinienaktualisierung > Richtlinie aktualisieren**.

Hinweise:

- Aktualisieren Sie die Richtlinie so, dass die Anwendung erfolgreich verwendet wird.
- Die Bereitstellung kann 1 bis 2 Minuten dauern.
- Weitere Informationen zum Verbessern der Leistung von Richtlinienaktualisierungen finden Sie unter ["Konfigurieren der Segmentgröße für die Gerätesuche und Richtlinienaktualisierungen" auf Seite 10](#).

8 Klicken Sie auf **Fertig**.

Konfigurieren der universellen Konfigurationsdatei (UCF)

1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Lösungen**.

2 Wählen Sie im Abschnitt "Lösungen" die Option **Print Releasev2** aus.

3 Wählen Sie im Abschnitt "Aufgaben" die Option **Sicherheits-Setupdateien** aus und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.

Option	Funktion
BadgeAuth	Erstellt einen Baustein für die LDAP-Sicherheit. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung ist kompatibel mit dem eTask2-Framework. • Diese Einstellung wird nur verwendet, wenn LDAP zur Authentifizierung verwendet wird.
BadgeAuth2	<ul style="list-style-type: none"> • Konfiguriert einen Baustein für die LDAP-Sicherheit. • Richtet eine LDAP-Sicherheitsvorlage ein, die mit BadgeAuth-eSF-Anwendungen verknüpft ist, und wendet sie auf eine Zugriffssteuerung an. • Richtet eine badgeauth-Sicherheitsvorlage ein, die mit BadgeAuth-eSF-Anwendungen verknüpft ist, und wendet sie auf eine Zugriffssteuerung an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einstellung ist kompatibel mit den Frameworks eTask2+, eTask3 und eTask4. • Diese Einstellung wird verwendet, wenn LDAP und die badgeauth-eSF-Anwendung zur Authentifizierung verwendet bzw. UCF konfiguriert wird.

- 4 Wenn Sie festlegen möchten, dass für eine Richtlinienaktualisierung die Gerätegruppenebene UCF verwendet wird, wählen Sie **BadgeAuth2** aus und deaktivieren das Kontrollkästchen **Lösungskonfiguration verwenden**.
- 5 Wenn Sie eine Konfigurationsdatei aus einer Richtlinienaktualisierung entfernen möchten, deaktivieren Sie über das Menü "Bereitstellen auf" im Abschnitt "eSF-Konfigurationseinstellungen" das Kontrollkästchen der entsprechenden Frameworks.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Konfigurieren der Segmentgröße für die Gerätesuche und Richtlinienaktualisierungen

Bei Verwendung von drei oder mehr Servern lässt sich die Gerätesuche und Richtlinienaktualisierung durch eine kleinere Segmentgröße beschleunigen.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Dienste" die Option **Allgemein** aus.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Aufgaben" die Option **Parameter** aus.
- 4 Geben Sie im Feld "ChunkSize" einen neuen Wert ein.
Hinweis: Bei Verwendung von mindestens drei Servern ist ein geringer Wert wie "2" geeignet.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Planen von Bereinigungsaufgaben

Das Lexmark Druckmanagement bietet viele flexible Funktionen wie die Einrichtung von Gesamt- oder Farbnutzerkontingenten pro Monat oder Jahr, die Einschränkung des Funktionszugriffs nach Benutzer oder Gruppe und die Verwaltung temporärer Kennkarten. Jeder Funktion erfordert, dass geplante Aufgaben ausgeführt werden, um Daten regelmäßig zu aktualisieren und zu bereinigen.

Wenn Sie Kontingente verwenden, müssen die Kontingente zurückgesetzt werden, um Daten des Vorjahres automatisch zu löschen und allen Benutzern einen neuen Start mit vollen Kontingenten zu ermöglichen. Die Aufgabe sollte einmal pro Jahr nach einem Zeitplan ausgeführt werden, der mit Ihren Geschäftsprozessen am besten vereinbar ist. Viele Schulen führen diese Aufgabe z. B. zu Beginn des Schuljahres aus.

Wenn Sie den Funktionszugriff verwenden, müssen Sie die Gruppeninformationen der Benutzer regelmäßig aktualisieren, um sicherzustellen, dass sie Zugriff auf die Funktionen erhalten, die der entsprechenden Benutzerrolle gewährt wurden. Wie häufig diese Aufgabe ausgeführt wird, liegt in Ihrem Ermessen. Sie können die Häufigkeit danach festlegen, wie oft Benutzer innerhalb Ihrer Umgebung die Gruppe wechseln.

Bei temporären Kennkarten ist es wichtig, die Benutzerinformationen, die den Kennkarten zugewiesen sind, zurückzusetzen. Wenn die Kennkarte einem neuen Benutzer zugewiesen wird, muss dieser die Kennkarte neu registrieren und er hat keinen Zugriff auf die Aufträge des Vorbesitzers. Wie häufig diese Aufgabe ausgeführt wird, liegt in Ihrem Ermessen. Sie können die Häufigkeit nach der Dauer festlegen, die temporären Kennkarten zugewiesen ist.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "System" die Option **Zeitplan** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen >Skript >Weiter >Kein >Weiter**.
- 4 Wählen Sie die Lösung, die Sie konfigurieren möchten, und das mit der Aufgabe verknüpfte Skript.
 - **ResetFAUserGroup**: Mit dieser Option setzen Sie den Grenzwert für den Funktionszugriff der Gruppe zurück.
 - **PrintDelete**: Mit dieser Option löschen Sie automatisch Druckaufträge in einem bestimmten Zeitraum.
 - **GenerateCSV**: Mit dieser Option erstellen Sie einen Bericht über einen bestimmten Zeitraum.
 - **TempBadgeDelete**: Mit dieser Option löschen Sie temporäre Kennkartendaten.
 - **ResetQuota**: Mit dieser Option setzen Sie die Benutzerkontingente jährlich zurück.
 - **ResetUserGroup**: Mit dieser Option aktualisieren Sie Benutzer, die in der Datenbank bereits für ihre aktuelle Gruppe definiert sind.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Geben Sie im Dialogfeld "Häufigkeit auswählen" das Startdatum und die Startzeit sowie die Häufigkeit an, mit der die Bereinigung ausgeführt wird.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Verwalten des Druckmanagements

Zugreifen auf die Druckmanagement-Konsole

1 Starten Sie die Druckmanagement-Konsole (PMC) in Ihrem Webbrowser über eine der folgenden URLs:

- `http://Hostname:9780/printrelease/index.html`
- `https://Hostname/printrelease/index.html`,

wobei *Hostname* der Netzwerkadresse des Lastenausgleichs entspricht.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administrators ein und klicken Sie auf **Anmelden**.

Hinweise:

- Der Benutzername und das Kennwort lauten standardmäßig **admin**.
- Wenn die PMC für die Verbindung mit einem LDAP-Server konfiguriert ist, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für LDAP ein.
- PMC wird nur unter Internet Explorer Version 6 bis Version 9 unterstützt.

Während Sie sich in der Konsolenansicht befinden, ist die aktive Registerkarte blau hervorgehoben. In der oberen rechten Ecke wird der Name des aktuell angemeldeten Benutzers angezeigt. Sie können die Registerkarten und weitere PMC-Funktionen auch verwalten, indem Sie in der oberen linken Ecke auf das Bild klicken.

Registerkarte	Beschreibung
Druckerwarteschlange*	Mit dieser Option können Sie alle ausstehenden Druckaufträge anzeigen und verwalten.
Warteschlange für Druckwiederholung	Mit dieser Option können Sie alle gedruckten und gehaltenen Aufträge anzeigen und verwalten.
Delegaten*	Mit dieser Option können Sie alle Druckdelegaten anzeigen und verwalten.
Kennkarten*	Mit dieser Option können Sie alle registrierten Kennkarten anzeigen und verwalten.
Funktionszugriff	Mit dieser Option können Sie alle Benutzer anzeigen, die bestimmte Funktionen auf dem Drucker ausführen (Drucken, Kopieren, E-Mails, Faxen und Scannen an ein Netzwerk). Mit dieser Option können Sie den Funktionszugriff auf Gruppen- oder Benutzerebene verwalten.
Vorgaben	Mit dieser Option können Sie die Liste der Benutzer und Gruppen mit der entsprechenden Gesamtseitenanzahl der Druckaufträge und der Anzahl der Seiten anzeigen, die pro Benutzer im angegebenen Zeitraum gedruckt wurden. Mit dieser Option können Sie auch die Kontingente auf Gruppen- oder Benutzerebene pro Monat oder Jahr verwalten.
Alternative Standorte	Mit dieser Option können Sie alle Drucker verwalten, auf denen Druckaufträge freigegeben werden können.
PrintTrack-Geräte	Mit dieser Option können Sie Geräte hinzufügen, um Informationen über den Drucker mit den Druckauftragsdaten aufzuzeichnen.

* Diese Registerkarten sind standardmäßig aktiviert. Weitere Registerkarten können verwaltet und aktiviert werden, indem Sie auf das Bild in der oberen linken Ecke klicken.

Ändern der Informationen aus der Liste

- 1 Suchen Sie in der Liste den Eintrag, den Sie ändern möchten, und klicken Sie in der Spalte "Aktion" auf .
- 2 Nehmen Sie die notwendigen Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

Löschen von Einträgen aus der Liste

- 1 Suchen Sie in der Liste den Eintrag, den Sie löschen möchten, und klicken Sie in der Spalte "Aktion" auf .
- 2 Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

Abmelden von der Konsole

Klicken Sie in der oberen rechten Ecke der Seite auf **Abmelden**.

Verwenden der Registerkarten "Druckerwarteschlange" und "Warteschlange für Druckwiederholung"

Auf der Registerkarte "Druckerwarteschlange" können Sie alle gesendeten Druckaufträge einsehen, die noch nicht freigegeben oder gelöscht wurden.

Auf der Registerkarte "Warteschlange für Druckwiederholung" können Sie alle gesendeten Druckaufträge einsehen, die zwar mindestens einmal freigegeben, aber noch nicht gelöscht wurden. Die Liste wird angezeigt, wenn die Option "Gedruckte Aufträge nach angegebenen Stunden löschen" auf einen Wert größer als 0 festgelegt ist.

Anzeigen und Verwalten von Druckerwarteschlangen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerwarteschlange** oder die Registerkarte **Warteschlange für Druckwiederholung**.
- 2 Wählen Sie im Menü "Filter" das entsprechende Datenfeld aus und legen Sie die Suchkriterien fest.
- 3 Geben Sie im Textfeld das Wort ein, das Ihre Suche definiert, und klicken Sie auf **Filter anwenden**.
- 4 Zeigen Sie die folgenden Druckauftragsinformationen an.
 - **Site:** Zeigt den Sitecode des Druckmanagement-Systems an.
 - **Benutzer:** Zeigt die Windows-Benutzer-ID an, über die die Druckaufträge an die Warteschlange gesendet wurden.
 - **Auftragsname:** Zeigt den Dateinamen der Druckaufträge in der Warteschlange an.
 - **Seiten:** Zeigt die Gesamtanzahl der Seiten eines Druckauftrags in der Warteschlange an.
 - **Sendedatum:** Gibt Datum und Uhrzeit des Sendens des Druckauftrags an.
 - **Delegat:** Zeigt den Namen des Benutzers oder der Gruppe an, die zum Ausdrucken des Auftrags berechtigt sind.
 - **Aktionen:** Ermöglicht Ihnen das Anzeigen von Auftragseigenschaften sowie das Löschen, Bearbeiten, Delegieren oder Drucken eines Auftrags in der Warteschlange.

Um einen bestimmten Druckauftrag mit den folgenden zusätzlichen Druckauftragsinformationen anzuzeigen, klicken Sie auf :

- **Farbe:** Gibt an, ob der Auftrag in Schwarzweiß oder in Farbe ausgedruckt wurde.
- **Beidseitig:** Gibt an, ob der Ausdruck auf einer oder auf beiden Seiten des Blatts gedruckt wurde.
- **Papierformat:** Gibt das Papierformat an, das für den Druckauftrag in der Warteschlange festgelegt wurde.

5 Um die Elemente in der Spalte zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.

- ▲: Sortiert die Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- ▼: Sortiert die Spalte in absteigender Reihenfolge.

Delegieren von Druckaufträgen

- 1 Suchen Sie in der Liste den Druckauftrag und klicken Sie in der Spalte "Aktion" auf .
- 2 Weisen Sie im Dialogfeld "Auftrag delegieren" einen Delegaten oder eine Delegatgruppe zu und klicken Sie auf **OK**.

Freigeben von Druckaufträgen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckerwarteschlange** oder die Registerkarte **Warteschlange für Druckwiederholung**.
- 2 Suchen Sie den Auftrag, den Sie drucken möchten, und klicken Sie in der Spalte "Aktionen" auf das Druckersymbol.
- 3 Geben Sie die Druckeradresse ein und klicken Sie auf **OK**.

Hinweise:

- Wenn die Funktion zur Mehrfachauswahl konfiguriert ist, wählen Sie die zu druckenden Aufträge aus und klicken Sie dann auf **Drucken**. Sie können die Mehrfachauswahl konfigurieren, indem Sie auf das Bild in der oberen linken Ecke der Druckmanagement-Konsole klicken und den Abschnitt "Optionen auf der Registerkarte 'Warteschlange'" bearbeiten.
- Diese Funktion ermöglicht den Ausdruck, wenn die Anmeldeinformationen vom Drucker nicht authentifiziert werden können oder wenn der Auftrag von einer anderen Person als einem Delegaten freigegeben werden muss.

Verwenden der Registerkarte "Delegaten"

Ein Delegat ist eine Person, die einen Druckauftrag im Namen eines anderen Benutzers freigeben darf. Beispielsweise kann ein Assistent berechtigt sein, die von einem Vorgesetzten gesendeten Druckaufträge freizugeben.

Auf der Registerkarte "Delegaten" können Sie einzelne Delegaten oder Delegatgruppen anzeigen und verwalten, die einem bestimmten Benutzer zugeordnet sind. Sie können einen Benutzer als Delegat oder als Mitglied einer Delegatgruppe für mehr als eine Person festlegen. Allerdings können Sie jedem Benutzer nur einen Delegat bzw. eine Delegatgruppe zuordnen.

Hinzufügen von Delegatgruppen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Delegaten** >**Delegatgruppe hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Delegatgruppe hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Delegatgruppen verwalten**.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Gruppe hinzufügen" den Namen der Gruppe ein.
- 3 Geben Sie die Windows-Benutzer-ID ein und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Sie können jeweils nur eine Benutzer-ID eingeben.

- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Delegaten

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf der Registerkarte **Delegaten** auf >**Delegat hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Delegat hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Delegaten verwalten**.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Delegat hinzufügen" den Namen des Benutzers ein.
- 3 Wenn Sie einen einzelnen Delegaten hinzufügen möchten, wählen Sie **Einzelbenutzer** aus und geben die Windows-Benutzer-ID ein.
- 4 Wenn Sie einer Gruppe einen Delegaten hinzufügen möchten, wählen Sie erst **Delegatgruppe** und dann eine Gruppe aus der Liste aus.
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Delegaten für vorhandene Druckaufträge aktualisieren**.

Hinweis: Wenn Sie das Kontrollkästchen nicht aktivieren, kann der Delegat nur zukünftige Druckaufträge freigeben.

- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte "Kennkarten"

Bei Verwendung der Kennkarten-Authentifizierung konfigurieren Sie die Lösung so, dass Benutzer ihre Kennkarten registrieren können, sobald sie die Lösung erstmalig verwenden.

Auf der Registerkarte "Kennkarten" können Sie die für die Lösung registrierten Kennkarten anzeigen sowie Kennkarteninformationen ändern und manuell hinzufügen.

Registrieren von Kennkartenkennungen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Kennkarten** >**Kennkarte hinzufügen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Kennkarte hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID und die Kennkartenkennung ein.
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Kennkartenkennung der Windows-Benutzer-ID zugeordnet ist, um die richtigen Druckaufträge zu erhalten, die vom Benutzer an die Druckerwarteschlange gesendet wurden.
- 3 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinzufügen temporärer Kennkartenkennungen

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Kennkarten** >**Temporäre Kennkarten**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Temporäre Kennkarten" die temporäre Kennkartenkennung ein, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Hinweis: Sie können jeweils nur eine Kennkartenkennung hinzufügen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte "Funktionszugriff"

Verwalten des Funktionszugriffs von Standardbenutzern

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionszugriff** >**Standardbenutzer**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld "Standardbenutzer" die Druckerfunktionen aus, auf die der neue Benutzer Zugriff hat, und klicken Sie auf **OK**.

Verwalten des Funktionszugriffs von Standardgruppen

Stellen Sie sicher, dass Sie den Funktionszugriff für Gruppen in der Druckmanagement-Konsole in den Konfigurationsoptionen aktiviert haben.

- 1 Klicken Sie auf **Gruppen verwalten** >**Standardgruppe**.
- 2 Wählen Sie im Dialogfeld "Standardgruppe" die Druckerfunktionen aus, auf die der neue Benutzer Zugriff hat, und klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Gruppen

Bevor Sie eine Gruppe hinzufügen können, muss der Gruppenfunktionszugriff aktiviert werden.

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionszugriff >Gruppe hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.

- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Gruppe hinzufügen" den Namen der Gruppe ein und wählen Sie die Druckerfunktionen aus, auf die der Benutzer Zugriff hat.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Benutzern

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf **Funktionszugriff >Benutzer hinzufügen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzer hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID ein und wählen Sie die Druckerfunktionen aus, auf die der Benutzer Zugriff hat.

Hinweis: Wenn eine Gruppe hinzugefügt wurde, wählen Sie eine Gruppe aus, der der Benutzer angehört.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte "Kontingente"

Auf der Registerkarte "Kontingente" können Sie die Druckkontingente von Gruppen und Benutzern anzeigen und verwalten.

Anzeigen und Verwalten von Kontingenten

Kontingente können pro Monat oder Jahr verwaltet werden. Wenn monatliche Kontingente verwendet werden, erhält der Benutzer am ersten Tag jedes Monats eine neue Seitenzuweisung. Es ist nicht möglich, ungenutzte Seiten der Vormonate zu übertragen. Wenn Kontingente jährlich nachverfolgt werden, erhält der Benutzer am ersten Tag jedes Jahres eine deutlich größere Seitenzuweisung.

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Kontingente**.
- 2 Wählen Sie im Menü "Filter" das entsprechende Datenfeld aus und legen Sie die Suchkriterien fest.

Hinweis: Welche Einstellungen im Datenfeld angezeigt werden, hängt von den Einstellungen ab, die in den Menüs "Kontingentansicht" und "Nutzungsansicht" ausgewählt wurden.

- 3 Geben Sie im Textfeld das Wort ein, das Ihre Suche definiert, und klicken Sie auf **Filter anwenden**.
- 4 Wählen Sie im Menü "Kontingentansicht" die Druckseiten aus, die Sie anzeigen möchten.
 - **Gesamtkontingent (Alle/Farbe):** Die übergreifende Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
 - **Gesamtkontingent:** Die Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
 - **Farbkontingent:** Die Gesamtanzahl der Farbseiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.

5 Wählen Sie im Menü "Nutzungsansicht" den darzustellenden Zeitraum aus.

- **Dieser Monat**
- **Letzter Monat**
- **Letzte 3 Monate**
- **Letzte 6 Monate**
- **Letzte 12 Monate**

6 Um die Elemente in der Spalte zu sortieren, klicken Sie auf die Spaltenüberschrift.

- ▲: Sortiert die Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
- ▼: Sortiert die Spalte in absteigender Reihenfolge.

Hinzufügen von Gruppen

Sie können auswählen, ob Sie Kontingente auf Gruppen- oder Benutzerebene verwalten. Wenn Gruppenkontingente implementiert sind, werden die Kontingente eines Benutzers in Abhängigkeit von der Active Directory (AD)-Gruppe eingerichtet, der er angehört. Möglicherweise verfügen Sie über eine Mitarbeiterhierarchie, in der die Benutzer einer Gruppe (z. B. Marketing) von Natur aus mehr drucken als die Benutzer einer anderen Gruppe (z. B. Helpdesk). Sie können Kontingente für jede Gruppe einrichten, wodurch den Benutzern jeder Gruppe die entsprechende Anzahl von Seiten zugewiesen wird. Wenn Sie Kontingente auf der Basis einzelner Benutzer verwalten, wird der Standardkontingentwert für alle Benutzer festgelegt, während diese registriert oder eingegeben werden. Der Administrator verwaltet alle Änderungen einzelner Kontingente nach Bedarf.

Die Gruppe, die der AD-Gruppe entspricht, muss manuell hinzugefügt werden. Der Gruppenname muss dem Namen in der AD-Gruppe entsprechen.

1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Kontingente >Gruppe hinzufügen**.

Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Gruppen verwalten**.

2 Geben Sie im Dialogfeld "Gruppe hinzufügen" den Namen der Gruppe ein und legen Sie dann folgende Optionen fest:

- **Gesamtkontingent:** Die Gesamtanzahl der Seiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.
- **Farbkontingent:** Die Gesamtanzahl der Farbseiten, die ein Benutzer drucken oder kopieren kann.

Hinweis: Das Kontingent einzelner Benutzer übersteigt das Gruppenkontingent, wenn beide Kontingente für einen Benutzer festgelegt werden.

3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen von Benutzern zu einer Gruppe

Indem Sie auf **Benutzer verwalten** klicken, können Sie eine Liste aller Benutzer, die Gruppe, der die einzelnen Benutzer angehören, und die Anzahl der Seiten anzeigen, die pro Benutzer im angegebenen Zeitraum gedruckt wurden. Die angezeigten Kontingente entsprechen standardmäßig der Gesamtanzahl gedruckter Seiten oder Farbseiten. Sie können die Kontingentansicht und den Zeitraum über die Filter "Kontingentansicht" und "Nutzungsansicht" ändern.

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Kontingente >Benutzer hinzufügen**.
Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Benutzer hinzufügen** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Benutzer verwalten**, um zur Liste der aktuellen Benutzer zurückzukehren.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzer hinzufügen" die Windows-Benutzer-ID ein und wählen Sie die Gruppe aus, der der Benutzer angehört.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte "Alternative Standorte"

Mithilfe des Druckmanagements können Benutzer Druckaufträge über Drucker an anderen Standorten freigeben. Auf dieser Registerkarte können Sie diese Drucker anzeigen und verwalten.

Zulassen, dass Benutzer Druckaufträge auf einem anderen Drucker freigeben

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **Alternative Standorte >Alternative Standorte hinzufügen**.
- 2 Legen Sie im Dialogfeld "Alternative Standorte hinzufügen" Folgendes fest:
 - **Freigabe-IP:** Die IP-Adresse des Druckers, an den der Druckauftrag gesendet wird.
 - **Alternative IP:** Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Alternativer Anzeigename:** Der Name des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Alternativer Modellname:** Der Modellname des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Alternatives Gerät ist farbfähig:** Gibt an, ob der Drucker, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird, in Farbe druckt.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Registerkarte "Drucken - Geräte verfolgen"

Nachverfolgen von Druckaufträgen

Mithilfe des Lexmark Druckmanagements können Administratoren Benutzer-Druckaufträge, die nicht an die Druckerwarteschlange gesendet wurden, auf Geräten nachverfolgen. Die Aufträge werden weiterhin über eine freigegebene Windows-Druckerwarteschlange gedruckt. Dabei werden die Aufträge direkt an den Drucker gesendet anstatt bis zur Freigabe zurückgehalten. Wenn Druckaufträge auf Geräten nachverfolgt werden, müssen Administratoren die Informationen auf der Registerkarte "Drucken - Geräte verfolgen" hinzufügen, um sicherzustellen, dass die Informationen zum Drucker mit den Druckauftragsdaten gespeichert werden. Dieser Schritt ist vollständig optional und Benutzer können weiterhin von nicht konfigurierten Druckern drucken. Der Modell- und Gerätetyp (z. B. Farbe oder Schwarzweiß) wird jedoch erst in den Nutzungsdaten gespeichert, nachdem die Informationen hinzugefügt wurden.

- 1 Rufen Sie die Druckmanagement-Konsole auf und klicken Sie auf die Registerkarte **PrintTrack-Geräte >PrintTrack-Gerät hinzufügen**.
- 2 Legen Sie im Dialogfeld "PrintTrack-Gerät hinzufügen" die folgenden Einstellungen fest.
 - **Site:** Gibt an, wo der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Adresse:** Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Modellname:** Der Modellname des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Modelltyp:** Der Modelltyp des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wird.
 - **Kommentar:** Ein optionales Feld, in das Administratoren Informationen zum Drucker einfügen können.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Testen der Lösung

Nachdem Sie die Konfiguration geändert oder der Gerätegruppe Geräte hinzugefügt haben, müssen Sie eine Client-Workstation konfigurieren, um sicherzustellen, dass die Druckerwarteschlange ordnungsgemäß funktioniert.

- 1 Öffnen Sie den Druckerassistenten.

Windows 8

Geben Sie im Charm "Suche" **Ausführen** ein und navigieren Sie dann zu:

Apps-Liste >**Ausführen** > **control printers** eingeben >**OK** >**Geräte und Drucker hinzufügen**

In Windows 7 und Vista

- a Klicken Sie auf  >**Ausführen**.
- b Geben Sie im Dialogfeld "Suche starten" **control printers** ein.
- c Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** >**Netzwerk-, WLAN- oder Bluetooth-Drucker hinzufügen**.

Unter Windows XP oder früherer Version

- a Klicken Sie auf **Start** >**Ausführen**.
- b Geben Sie im Dialogfeld "Ausführen" **control printers** ein.
- c Klicken Sie auf **Datei** >**Drucker hinzufügen**.

- 2 Wählen Sie die Option aus, über die Sie eine Verbindung mit dem Netzwerkdrucker herstellen können, und geben Sie den Zielordner ein, in dem sich der Drucker befindet.
- 3 Legen Sie den Drucker als Standarddrucker fest und wählen Sie, sobald Sie dazu aufgefordert werden, die Option aus, über die Sie eine Seite drucken können.
- 4 Berühren Sie auf dem Startbildschirm des Druckers **Druckfreigabe**.
- 5 Wählen Sie den Druckauftrag aus, in dem die Testseite enthalten ist, und drücken Sie dann **Auswahl drucken**.

Verwalten und Generieren eines Berichts

Generieren von Berichten

Hier können Sie Nutzungstrends aller Benutzer analysieren. Sie können die Daten aus der Nutzungsverfolgungs-Datenbank in eine CSV-Datei exportieren, die in Excel oder zusammen mit anderen Berichterstellungstools zur Analyse der Daten verwendet werden kann. Der Export kann so konfiguriert werden, dass er nur Daten für einen bestimmten Zeitraum enthält.

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "Systeme" die Option **Berichte** aus.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Verfügbare Berichte" die Option **PR - Vollständiger Datenexport** aus und geben Sie den Berichtszeitraum an.
- 4 Wählen Sie das zu generierende Ausgabeformat aus.
 - **PDF**: Generiert einen Bericht im PDF-Format.
 - **CSV**: Generiert einen Bericht im Excel-Format.
- 5 Zum Speichern der exportierten Datei führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Speichern in** und klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "Speichern in".
 - b Geben Sie den Pfad des Ordners an, in dem die Daten gespeichert werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.
- 6 Um den Bericht an eine E-Mail-Adresse zu senden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail an** und klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "E-Mail an".
 - b Geben Sie den Empfänger der E-Mail und sonstige Informationen an und klicken Sie auf **OK**.
- 7 Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.

Planen von Berichten

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf und klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
- 2 Wählen Sie im Abschnitt "System" **Zeitplan** aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Hinweis: Wenn Sie den vorhandenen Zeitplan ändern möchten, wählen Sie die geplante Aufgabe aus und klicken dann auf **Bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Aufgabe auswählen" die Option **Bericht** aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie im Abschnitt "Verfügbare Berichte" die Option **PR - Vollständiger Datenexport** aus und geben Sie den Berichtszeitraum an.
- 5 Wählen Sie das zu generierende Ausgabeformat aus.
 - **PDF**: Generiert einen Bericht im PDF-Format.
 - **CSV**: Generiert einen Bericht im Excel-Format.

- 6** Zum Speichern der exportierten Datei führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Speichern in** und klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "Speichern in".
 - b** Geben Sie den Pfad des Ordners an, in dem die Daten gespeichert werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.
- 7** Um den Bericht an eine E-Mail-Adresse zu senden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **E-Mail an** und klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Feld "E-Mail an".
 - b** Geben Sie den Empfänger der E-Mail und sonstige Informationen an und klicken Sie auf **OK**.
- 8** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9** Geben Sie im Dialogfeld "Häufigkeit auswählen" das Startdatum und die Startzeit sowie die Häufigkeit an, mit der der generierte Bericht ausgeführt wird, und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Fehlerbehebung

Firmwarefehler [9yy.xx]

Die Geräte-Firmware muss aktualisiert werden.

Wenden Sie sich an den Lexmark Helpdesk, um Informationen zum neuesten Firmware-Update zu erhalten.

Anwendungsfehler über ein fehlendes Bean auf dem Startbildschirm

Starten Sie den Anwendungsserver-Dienst für Lexmark Lösungen auf dem LDD-Server neu.

Profilservers reagiert nicht

ALLE ERFORDERLICHEN LEXMARK DIENSTE FÜR DEN LDD-LASTENAUSGLEICH MÜSSEN AUSGEFÜHRT WERDEN

- 1 Navigieren Sie im LDD-Lastenausgleich zu:
Einstellungen >Systemsteuerung >Verwaltung >Dienste
- 2 Stellen Sie sicher, dass die folgenden Dienste den Status "Gestartet" aufweisen:
 - Firebird-Server – Standardinstanz
 - Sicherheits- und Wiederherstellungs-Agent für Lexmark Lösungen
 - Apache2
 - Apache-Agent für Lexmark Lösungen
 - Lexmark Lösungen im Web (oder Protokoll)
 - Adapter
 - Lizenz-Manager für Lexmark Lösungen

LEXMARK SOLUTIONS APPLICATION SERVER MUSS AUSGEFÜHRT WERDEN

Starten Sie den Anwendungsserver-Dienst für Lexmark Lösungen auf dem LDD-Server neu.

Neue Geräte können nicht mit LMC hinzugefügt werden

DER DRUCKER MUSS ÜBER GENÜGEND LIZENZEN VERFÜGEN

- 1 Klicken Sie auf der LMC auf die Registerkarte **System** und wählen Sie **Lizenzen** aus.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Druckerlizenzen dem Server hinzugefügt wurden und nicht abgelaufen sind.

Hinweis: Wenn Sie keine Lizenzen erworben haben bzw. die Lizenzen abgelaufen sind, wenden Sie sich an den technischen Programmleiter bei Lexmark.

Die Fehlermeldung "Außerhalb der Richtlinie" wird weiterhin angezeigt, obwohl mehrfach versucht wurde, die Richtlinie zu aktualisieren

Die Lizenzen sind möglicherweise nicht für die Anzahl der Geräte in der Gruppe ausgelegt. Wenden Sie sich an den technischen Programmleiter bei Lexmark, um die Anzahl der Drucker zu ermitteln, für die Lizenzen gekauft wurden.

Bei der Installation eines Kennkartenlesers auf dem Drucker wird die Fehlermeldung "Nicht unterstütztes Gerät" angezeigt

DER RICHTIGE DRUCKERTREIBER MUSS AUF DEM DRUCKER INSTALLIERT SEIN

Wenn Sie nicht wissen, welcher Treiber benötigt wird, wählen Sie einen anderen Arbeitsdrucker in der Umgebung aus oder wenden Sie sich an den Lexmark Helpdesk.

Beim Einlesen der Kennkarte wird die Fehlermeldung "Kennkarte kann nicht gelesen werden" angezeigt

RICHTIGE KONFIGURATIONSDATEI FÜR DEN KENNKARTENLESER VERWENDEN

Wenn Sie nicht wissen, welche Konfigurationsdatei benötigt wird, wählen Sie einen anderen Arbeitsdrucker in Ihrer Umgebung aus oder wenden Sie sich an den Lexmark Helpdesk.

Druckaufträge, die von Benutzern freigegeben wurden, erscheinen nicht in der Druckerwarteschlange

DER LEXMARK UNIVERSALDRUCKERTREIBER MUSS INSTALLIERT UND DER ANSCHLUSS AUF DEM DRUCKMANAGEMENT-SERVER KONFIGURIERT SEIN

Weitere Informationen erhalten Sie vom Lexmark Helpdesk.

DER DOKUMENTNAME UND DIE BENUTZER-ID MÜSSEN RICHTIG SEIN UND DER BENUTZER DARF SICH BEIM DRUCKEN NICHT MIT EINER ANDEREN BENUTZER-ID ANMELDEN

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Verwalten von Druckerwarteschlangen" auf Seite 13](#).

DIE KENNKARTENKENNUNG MUSS MIT DER RICHTIGEN BENUTZER-ID REGISTRIERT SEIN

Weitere Informationen finden Sie unter ["Registrieren von Kennkartenkennungen" auf Seite 16](#).

Fehler beim Einlesen der Kennkarte

DIE KENNKARTENKENNUNG MUSS BEI DER DRUCKMANAGEMENT-KONSOLE REGISTRIERT SEIN

Weitere Informationen finden Sie unter ["Registrieren von Kennkartenkennungen" auf Seite 16](#).

NEUSTARTEN DES DRUCKERS

Der Kartenleser weist möglicherweise Probleme auf, die den Neustart des Druckers erfordern.

Seitenanzahl ist falsch

DIE DRUCKAUFTRÄGE DÜRFEN ERST NACH DEM SPOOLING GESENDET WERDEN

- 1 Klicken Sie im Druckerordner mit der rechten Maustaste auf den Drucker und klicken Sie dann auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie die folgenden Kontrollkästchen:
 - **Druckdokumente spoolen, damit das Programm den Druck schneller ausführt.**
 - **Druck starten, nachdem die letzte Seite gespooled wurde.**
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Druckmanagement-Funktion zum Nachverfolgen von Seitenzahlen ist nur für Trendberechnungen, nicht aber für Abrechnungszwecke geeignet.

Anhang

Kontaktaufnahme mit dem Lexmark Helpdesk

Stellen Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem Lexmark Helpdesk sicher, dass Sie die folgenden Informationen zur Hand haben, um die Bearbeitung zu beschleunigen:

- Die PIN des Unternehmens, falls vorhanden.
- Die LDD-Version, mit der Ihr Drucker verbunden ist.

Um die Version anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie im oberen Abschnitt der Seite auf **Info**.

- Die Version der Druckmanagement-Lösung, die Sie aktuell verwenden.

Um die Version anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Rufen Sie die Lexmark Management Console im Webbrowser auf.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Lösungen** und wählen Sie im Abschnitt "Lösungen" **PrintReleasev2** aus.
- 3 Wählen Sie im Abschnitt "Aufgaben" **Zusammenfassung** aus und suchen Sie den Abschnitt mit der Versionsnummer.

Grundlagen zu Datenbankfeldern beim Druckmanagement

Nutzungsdaten-Feld	Beschreibung
ID	Die eindeutige ID, über die auf einen Auftrag verwiesen wird.
SITE	Der Ort, von dem der Auftrag gesendet wurde.
USERID*	Der Name des Benutzers, der den Auftrag gesendet hat. Dieser entspricht der Windows-Benutzer-ID.
SUBMITIP	Die IP-Adresse des Druckers, von dem der Auftrag gesendet wurde.
PRINTJOBNAME	Der Name, der einem Druckauftrag zugewiesen ist.
SUBMITDATE	Das Datum und die Uhrzeit des Sendens des Druckauftrags.
FINALDATE	Das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Druckauftrags.
FINALACTION*	Gibt den vom Benutzer ausgeführten Auftrag an. <ul style="list-style-type: none"> • P: Gibt an, dass ein Druckauftrag freigegeben wurde. • D: Gibt an, dass ein Druckauftrag gelöscht wurde. • C: Gibt an, dass ein Kopierauftrag freigegeben wurde. • F: Gibt an, dass ein Faxauftrag freigegeben wurde. • E: Gibt an, dass ein E-Mail-Auftrag freigegeben wurde. • T: Gibt an, dass ein FTP-Auftrag freigegeben wurde. • S: Gibt an, dass ein Scanauftrag an ein Netzwerk freigegeben wurde.

* Mit dem Standard-Druckmanagement kann nur die Freigabe und das Löschen von Druckaufträgen nachverfolgt werden. Andere Standard-Druckerfunktionen werden von der Lösung in zwei Fällen nachverfolgt: Sie verwenden die Authentifizierung für den Funktionszugriff und Sie haben die Überwachungsoption erworben.

Nutzungsdaten-Feld	Beschreibung
FINALSITE	Der Drucker, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
NUMPAGES	Die Anzahl der Seiten, die ein Auftrag umfasst.
RELEASEIP	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
RELEASEUSERID	Der Name des Benutzers oder Delegaten, der den Auftrag freigegeben hat.
RELEASEMETHOD	<p>Gibt an, wie ein Auftrag nachverfolgt, freigegeben oder gelöscht wurde.</p> <p>DRUCKEN</p> <p>T: Gibt an, dass ein Druckauftrag außerhalb einer Druckmanagement-Warteschlange freigegeben wurde.</p> <p>P: Gibt an, dass ein Druckauftrag von einem Benutzer freigegeben wurde.</p> <p>W: Gibt an, dass ein Druckauftrag von der Druckmanagement-Konsole (PMC) freigegeben wurde.</p> <p>D: Gibt an, dass ein Druckauftrag über eine Druckmanagement-Warteschlange freigegeben wurde.</p> <p>COPY</p> <p>T: Gibt an, dass ein Kopierauftrag von der LMC freigegeben wurde.</p> <p>E-MAIL</p> <p>TE: Gibt an, dass ein E-Mail-Auftrag von der LMC freigegeben wurde.</p> <p>FAX</p> <p>T: Gibt an, dass ein Faxauftrag von der LMC freigegeben wurde.</p> <p>S: Gibt an, dass ein Faxauftrag über eine Faxfunktion des Druckers freigegeben wurde.</p> <p>R: Gibt an, dass ein Faxauftrag über eine Faxfunktion des Druckers gesendet wurde.</p> <p>FTP</p> <p>T: Gibt an, dass ein FTP-Auftrag über eine FTP-Site freigegeben wurde.</p> <p>SCAN TO NETWORK</p> <p>T: Gibt an, dass ein Scanauftrag an ein Netzwerk gesendet wurde.</p> <p>LÖSCHEN</p> <p>W: Gibt an, dass ein Druckauftrag von der PMC gelöscht wurde.</p> <p>U: Gibt an, dass ein Druckauftrag vom Drucker gelöscht wurde.</p> <p>A: Gibt an, dass ein Druckauftrag automatisch aus der Warteschlange gelöscht wurde oder abgelaufen ist.</p>
PRINTJOBCOLOR	<p>Zeigt an, ob ein Auftrag in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Y: Gibt an, dass ein Druckauftrag in Farbe gedruckt wurde. • N: Gibt an, dass ein Druckauftrag in Schwarzweiß gedruckt wurde.
PRINTJOBDEX	<p>Zeigt an, ob ein Auftrag auf einer oder beiden Seiten des Blatts gedruckt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gibt an, dass ein Auftrag auf einer Seite des Blatts gedruckt wurde. • N: Gibt an, dass ein Auftrag auf beiden Seiten des Blatts gedruckt wurde.
PRINTJOBPAPERSIZE	Gibt das für den Druckauftrag verwendete Papierformat an.
RELEASEMODEL	Der Modellname des für den Druckauftrag verwendeten Druckers.
<p>* Mit dem Standard-Druckmanagement kann nur die Freigabe und das Löschen von Druckaufträgen nachverfolgt werden. Andere Standard-Druckerfunktionen werden von der Lösung in zwei Fällen nachverfolgt: Sie verwenden die Authentifizierung für den Funktionszugriff und Sie haben die Überwachungsoption erworben.</p>	

Nutzungsdaten-Feld	Beschreibung
RELEASEMODELTYPE	Gibt den Typ des Druckers an, der für den Druckauftrag verwendet wird. <ul style="list-style-type: none"> • C: Gibt an, dass der Auftrag mithilfe eines Farbdruckers gedruckt wurde. • M: Gibt an, dass der Auftrag mithilfe eines Schwarzweißdruckers gedruckt wurde. • U: Gibt an, dass der Auftrag mithilfe eines unbekanntenen Druckers gedruckt wurde.
RELEASEHOSTNAME	Gibt die IP-Adresse des Druckers an, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
DESTINATION	Das Ziel, an den die E-Mail- und Faxaufträge gesendet wurden.
PROFILE	Zeigt das Profil an, das zum Abschließen des Auftrags ausgeführt wurde.
CUSTOM1	Bezieht sich auf die zusätzlichen Informationen aus einem definierten LDAP-Attribut.
CUSTOM2	
CUSTOM3	
* Mit dem Standard-Druckmanagement kann nur die Freigabe und das Löschen von Druckaufträgen nachverfolgt werden. Andere Standard-Druckerfunktionen werden von der Lösung in zwei Fällen nachverfolgt: Sie verwenden die Authentifizierung für den Funktionszugriff und Sie haben die Überwachungsoption erworben.	

Index der Lösungseinstellungen

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Site	Y	<beliebige Textzeichenfolge>	Der Deskriptor für den Namen der in einem Druckauftrag verfolgten Site. Dieser wird üblicherweise nur verwendet, wenn sich die Lösung über mehrere Kundenstandorte erstreckt.
Benutzerauthentifizierung	Y	Von Gerät bereitgestellt* Kennkarte Kennkarte mit Datenbanksuche Kennkarte mit LDAP-Suche PIN mit Datenbanksuche PIN mit LDAP-Suche Nur Benutzer-ID Benutzer-ID/Kennwort Benutzerdefiniert	Bestimmt die zur Authentifizierung von Benutzer-IDs verwendete Methode. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Falls die eSF-Anwendung zur Kennkartenauthentifizierung oder die PKI/CAC-Anwendung installiert ist und verwendet wird, legen Sie die Option auf Von Gerät bereitgestellt fest. • Die Einstellung "Datenbanksuche" wird verwendet, wenn die Kennkarten- oder PIN-Werte in den Datenbanktabellen gespeichert werden. • Für LDAP-Optionen wird "Active Directory" oder "LDAP" verwendet. • Bei Verwendung von "Benutzer-ID/Kennwort" und "Nur Benutzer-ID" müssen Benutzer ihre Anmeldeinformationen auf dem Druckerbedienfeld eingeben. • "Benutzerdefiniert" bezeichnet ein benutzerdefiniertes Authentifizierungsskript.
Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.			
* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.			

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Alternative Kennkartenanmeldung	J	Deaktiviert Benutzer-ID/Kennwort* PIN mit Datenbanksuche PIN mit LDAP-Suche	Dies ist eine Authentifizierungsmethode, bei der die Anmeldung primär über die Kennkarte erfolgt und Benutzer die Möglichkeit haben, ihre Anmeldeinformationen manuell einzugeben. Hinweis: Wenn die eSF-Anwendung zur Kennkartenauthentifizierung installiert ist, wird diese Methode nicht unterstützt.
Neue Kennkartenbenutzer registrieren		Deaktiviert* Aktiviert	Bei dieser Option können Benutzer bei Aufforderung LDAP-Anmeldeinformationen eingeben, um ihre Kennkarte vor der erstmaligen Verwendung zu registrieren. Hinweis: Wenn die eSF-Anwendung zur Kennkartenauthentifizierung installiert ist, wird diese Einstellung nicht unterstützt.
Kennkartenaufforderung		<beliebige Textzeichenfolge> Bitte Kennkarte durchziehen*	Die Meldung, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, bevor Benutzer ihre Anmeldeinformationen eingeben. Hinweis: Wenn die eSF-Anwendung zur Kennkartenauthentifizierung installiert ist, wird diese Einstellung nicht unterstützt.
Touchscreen - Alle drucken	Y	Deaktiviert* Aktiviert	Ermöglicht Benutzern die Auswahl der Option "Alle drucken". Hinweis: Die Einstellung ist nur auf Druckern mit Touchscreen wirksam.
Nur Tastatur - Auftragsfreigabe	Y	Benutzer wählt aus Liste aus* Alle Aufträge drucken	Bestimmt, ob ein Benutzer nach der Authentifizierung einen Bildlauf ausführen und einen Druckauftrag auswählen oder alle Aufträge ausdrucken darf.
Nur Tastatur - Benutzeroptionen*	Y	Nur drucken* Drucken und löschen	Ermöglicht Benutzern das selektive Löschen eines Druckauftrags. Hinweis: Die Einstellung ist nur auf Druckern ohne Touchscreen wirksam.
Nur Tastatur - Alle drucken	Y	Deaktiviert* Aktiviert	Ermöglicht Benutzern die Auswahl aller Druckaufträge. Hinweis: Die Einstellung ist nur wirksam, wenn der Drucker keinen Touchscreen aufweist und "Nur Tastatur - Auftragsfreigabe" auf Benutzer wählt aus Liste aus festgelegt ist.
Auftrag - Anzeigereihenfolge		Druckdatum (absteigend)* Druckdatum (aufsteigend)	Bestimmt, ob Druckaufträge in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge angezeigt werden.
Auftrag - Druckreihenfolge		Druckdatum (absteigend)* Druckdatum (aufsteigend)	Bestimmt, ob freigegebene Druckaufträge in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge angezeigt werden.

Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.

* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Verzeichnis für Druckaufträge		<beliebiges Netzwerk oder lokaler Pfad> c:\lexmark\printrelease*	Das Verzeichnis, in dem Druckaufträge gehalten oder gespeichert werden.
Benutzername für Druckauftragsverzeichnis		<beliebige Textzeichenfolge>	Der Name des Benutzers, dem Lese- und Schreibberechtigungen für das unter "Verzeichnis für Druckaufträge" angegebene Verzeichnis gewährt wurden. Hinweis: Bei Verwendung eines Domänenkontos wird der Benutzername im folgenden Format angegeben: <Domäne; Benutzername>.
Kennwort für Druckauftragsverzeichnis		<beliebige Textzeichenfolge>	Das Kennwort des Benutzers, dem Lese- und Schreibberechtigungen für das unter "Verzeichnis für Druckaufträge" angegebene Verzeichnis gewährt wurden.
Verzeichnis für verschlüsselte Druckaufträge		<beliebiges Netzwerk oder lokaler Pfad> c:\lexmark\printrelease*	Das Verzeichnis, in dem verschlüsselte Druckaufträge gespeichert werden. Der Administrator nutzt PrintCryption oder Smartcards zum Verschlüsseln von Druckaufträgen.
Auftrag - Verschlüsselungsmethode		Gerätezertifikat* Benutzerzertifikat	Das Zertifikat, mit dem verschlüsselte Druckaufträge vor der Freigabe entschlüsselt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie bei Verwendung von PrintCryption Gerätezertifikat. • Wählen Sie bei Verwendung von Smartcards Benutzerzertifikat.
Nicht gedruckte Aufträge nach angegebenen Stunden löschen		1–168 10*	Gibt an, wie viele Stunden der Drucker wartet, bevor ein Druckauftrag gelöscht wird.
Gedruckte Aufträge nach angegebenen Stunden löschen		1–24 0*	Gibt an, wie viele Stunden der Drucker wartet, bevor ein freigegebener Auftrag, der zum erneuten Drucken gehalten wird, gelöscht wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Mit 0 wird der erneute Druck deaktiviert. • Mit Werten von 1 bis 24 wird der erneute Druck aktiviert.
Funktionszugriff		Deaktiviert* Nach Benutzer-ID Nach Gruppe	Bestimmt, ob der Zugriff auf bestimmte Druckerfunktionen nach Benutzern oder Gruppen erfolgt.
Benutzerkontingente		Deaktiviert* Nach Benutzer-ID Nach Gruppe	Bestimmt das Kontingent, das Benutzern oder Gruppen für Druck- und Kopieraufträge zugewiesen wird.
Kontingentdauer		Monatlich* Jährlich	Bestimmt, ob Kontingente pro Monat oder Jahr bemessen werden.

Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.
* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Standardbenutzer - Gesamtkontingent		<beliebige positive ganze Zahl> 0*	Gibt die anfängliche Anzahl von Seiten an, die der Benutzer drucken oder kopieren darf.
Standardbenutzer - Farbkontingent		<beliebige positive ganze Zahl> 0*	Gibt die anfängliche Anzahl von Farbseiten an, die der Benutzer drucken oder kopieren darf.
Standardbenutzer - Farbe zulässig		Ja* Nein	Gibt an, ob ein Benutzer Farbseiten drucken darf.
Kontingent für Gruppenmitglieder		Nach Gruppe* Nach Benutzer	Bestimmt, ob Kontingente vom Administrator für einzelne Benutzer oder alle Benutzer in einer Gruppe außer Kraft gesetzt werden können. Hinweis: Diese Einstellung gilt nur, wenn "Benutzerkontingente" auf Nach Gruppe festgelegt ist.
Restliches Kopierkontingent anzeigen		Nie* Vor Kopierauftrag Nach Kopierauftrag	Bestimmt, ob Benutzer über ihr verbleibendes Kopiervolumen benachrichtigt werden.
Kontingente zurücksetzen		Alle Gesamtsummen zurücksetzen* Alle Benutzer entfernen	Bestimmt, ob Kontingente zurückgesetzt oder Benutzer aus der Kontingenttabelle entfernt werden. Hinweis: Die Einstellung wird nur unterstützt, wenn das ResetQuotas-Skript konfiguriert ist.
Alternative Freigabestandorte		Deaktiviert* Aktiviert	Bestimmt, ob ein Benutzer einen Auftrag auf einem anderen Drucker freigeben darf.
Druck unter Unix/Novell aktivieren		Ja Nein*	Bestimmt, ob Aufträge, die aus der Warteschlange einer Unix-, Linux-, OSX- oder Novell-Umgebung freigegeben wurden, mit erweiterten Funktionen verarbeitet werden können.
LDAP-Server		<beliebige Textzeichenfolge>	Der für die Authentifizierung verwendete LDAP-Server.
LDAP-Anschluss		389* 636 3268 3269	Gibt den vom LDAP-Server verwendeten Netzwerkanschluss an. <ul style="list-style-type: none"> • Der LDAP-Standardanschluss lautet "389". • Der LDAP-Standardanschluss mit SSL lautet "636". • Der Anschluss für den globalen Katalog lautet "3268". • Der Anschluss für den globalen Katalog mit SSL lautet "3269".
LDAP - SSL verwenden		Ja Nein*	Bestimmt, ob vom Druckmanagement bei LDAP-Abfragen SSL verwendet wird.
LDAP-Anmeldename		<beliebige Zeichenfolge>	Die Benutzer-ID für die Anmeldung beim LDAP-Server.
LDAP-Anmeldekennwort		<beliebige Zeichenfolge>	Das Kennwort für die Anmeldung beim LDAP-Server.
<p>Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.</p> <p>* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.</p>			

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
LDAP-Typ für Benutzer-ID		Prinzipalname* Definierter Name	Das für die LDAP-Anmeldeinformationen verwendete Format der Benutzer-ID.
LDAP-Prinzipaldomäne		<beliebige Textzeichenfolge>	Gibt den für LDAP verwendeten Domänennamen an. Hinweis: Dieser Domänenname wird verwendet, wenn "LDAP-Typ für Benutzer-ID" auf Prinzipalname festgelegt ist.
LDAP - Suchbasis	Y	<beliebige Textzeichenfolge>	Die für LDAP-Abfragen verwendete LDAP-Suchbasis.
LDAP - Erweiterte Konfigurationsdatei verwenden		Ja Nein*	Gibt an, ob das LDAP-System LDD zur Verwendung einer erweiterten Konfigurationsdatei erfordert.
LDAP-Attribut für Benutzer-ID		<beliebige Textzeichenfolge>	Der Name des LDAP-Felds, das die Benutzer-IDs enthält.
LDAP-Attribut für Kennkartenkennung		<beliebige Textzeichenfolge>	Der Name des LDAP-Felds, das die Kennkartenkennungen enthält. Hinweis: Diese Einstellung ist erforderlich, wenn "Benutzerauthentifizierung" auf Kennkarte mit LDAP-Suche festgelegt ist.
LDAP-Attribut für PIN-ID		<beliebige Textzeichenfolge>	Der Name des LDAP-Felds, das die PIN-Nummern enthält. Hinweis: Diese Einstellung ist erforderlich, wenn "Benutzerauthentifizierung" auf PIN mit LDAP-Suche festgelegt ist.
LDAP-Attribut für E-Mail		<beliebige Textzeichenfolge> mail*	Der Name des LDAP-Felds, das die E-Mail-Adressen des Benutzers enthält. Hinweis: Diese Einstellung ist bei Verwendung der erweiterten E-Mail-Funktionen erforderlich.
LDAP-Attribut für Basisverzeichnis		<beliebige Textzeichenfolge> homeDirectory*	Der Name des LDAP-Felds, das die Basisverzeichnisse des Benutzers enthält. Hinweis: Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Profil- und Zieleinstellungen für "Scannen an Netzwerk" im Basisverzeichnis des Benutzers konfiguriert sind.
Benutzerdefiniertes LDAP-Attribut 1		<beliebige Textzeichenfolge>	Diese Einstellung wird nur verwendet, wenn zusätzliche LDAP-Attribute in den verfolgten Nutzungsdaten von Benutzern enthalten sind.
Benutzerdefiniertes LDAP-Attribut 2			
Benutzerdefiniertes LDAP-Attribut 3			
Kopieren - Zurück zum Kopierbildschirm		Ja Nein*	Bestimmt, ob Benutzer nach Abschluss eines Kopierauftrags zum anfänglichen Kopierbildschirm des Druckers zurückkehren können.
Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.			
* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.			

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Kopieren - Warnungs-Schwellenwert		0 - 999	<p>Gibt an, wie viele Kopien ein Benutzer bestätigen muss, bevor der Kopierauftrag freigegeben wird.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "999". • Mit 0 wird die Funktion deaktiviert.
Kopieren - Kopiercenter-Schwellenwert		<beliebige ganze Zahl>	<p>Bestimmt, wie viele Seiten für einen einzelnen Kopierauftrag zulässig sind.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sobald die maximale Seitenanzahl überschritten wird, wird der Benutzer aufgefordert, das Kopiercenter zu verwenden, und kann den Kopierauftrag nicht fortsetzen. • Die Werksvorgabe lautet "0".
Kopiercenter - Fehlermeldung		<p><beliebige Textzeichenfolge></p> <p>Dieser Auftrag ist zu groß und kann nicht auf diesem Gerät verarbeitet werden. Senden Sie ihn an das Kopiercenter.*</p>	<p>Eine Fehlermeldung, die angezeigt wird, sobald die Seitenanzahl die unter "Kopieren - Kopiercenter-Schwellenwert" festgelegte maximale Anzahl von Seiten überschreitet.</p>
E-Mail - Absender		<p>LDAP*</p> <p>Datenbank</p> <p>Gerät</p>	<p>Gibt die E-Mail-Adresse an, die beim Senden einer E-Mail vom Drucker verwendet werden soll.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Auswahl von "LDAP" und "Datenbank" wird die E-Mail-Adresse des Benutzers verwendet. • Bei Auswahl von "Gerät" wird die in den E-Mail-Einstellungen des Druckers konfigurierte E-Mail-Adresse verwendet.
E-Mail - Benutzer kann nur an eigene Adresse senden		<p>Ja</p> <p>Nein*</p>	<p>Bestimmt, ob Benutzer E-Mails an die eigene Adresse oder an andere E-Mail-Adressen senden können.</p>
E-Mail - Kopie an Benutzer		<p>Ja*</p> <p>Nein</p>	<p>Bestimmt, ob Benutzer eine Kopie der freigegebenen E-Mail-Aufträge erhalten.</p>
E-Mail - Ziel verfolgen		<p>Ja</p> <p>Nein*</p>	<p>Bestimmt, ob die E-Mail-Adressen im Feld "An" nachverfolgt werden, sobald ein E-Mail-Auftrag abgeschlossen wird.</p>
E-Mail - Senden über		<p>MFP*</p> <p>Server</p>	<p>Bestimmt, ob der Benutzer eine E-Mail von einem Drucker oder LDD-Server sendet.</p>
E-Mail - Zurück zum E-Mail-Bildschirm		<p>Ja</p> <p>Nein*</p>	<p>Bestimmt, ob Benutzer nach Abschluss eines E-Mail-Auftrags zum anfänglichen E-Mail-Bildschirm des Druckers zurückkehren können.</p>

Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.

* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
E-Mail - Maximale Anhanggröße		<beliebige ganze Zahl>	Bestimmt die maximale Größe einer Datei, die an eine E-Mail angehängt werden kann, in MB. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Die Werksvorgabe lautet "0". Bei der Einstellung 0 wird der Anhang nicht überprüft. Wird die maximale Dateigröße überschritten, kann der E-Mail-Auftrag nicht fortgesetzt werden.
E-Mail - Fehlermeldung zu maximaler Größe		<beliebige Textzeichenfolge> Der Anhang überschreitet die für das E-Mail-System maximal zulässige Größe. Die E-Mail kann nicht gesendet werden.*	Eine Fehlermeldung, die angezeigt wird, sobald die Dateigröße die unter "E-Mail - Maximale Anhanggröße" festgelegte maximale Größe überschreitet.
Fax - Ziel verfolgen		Ja Nein*	Bestimmt, ob der Drucker die Nummern von Faxzielen verfolgt, sobald ein Faxauftrag abgeschlossen wird.
Scannen an Netzwerk - Ziel		Basisverzeichnis des Benutzers* Dateifreigabe Dateifreigabe + Benutzer-ID Dateifreigabe + LDAP-Attribut Datenbanksuche	Bestimmt den Typ des Zielpfads beim Scannen an ein Netzwerk.
Scannen an Netzwerk - Dateifreigabe	Y	<beliebiges Netzwerk oder lokaler Pfad>	Gibt den Zielpfad aus den Dateifreigabeoptionen an, die unter "Scannen an Netzwerk - Ziel" festgelegt wurden.
Scannen an Netzwerk - Unterordner		<beliebige Textzeichenfolge>	Gibt den Unterordner des Netzwerkziels an.
Scannen an Netzwerk - Verzeichnis erstellen		Nein* Ja, nur erstellen Ja, erstellen und Berechtigungen festlegen	Legt fest, ob der Drucker automatisch ein Verzeichnis erstellt, wenn der vom Benutzer für das Netzwerkziel festgelegte Pfad nicht vorhanden ist.
Scannen an Netzwerk - Authentifizierung		Dienstkonto verwenden* Benutzerkennwort anfordern	Legt den Authentifizierungstyp fest, den der Drucker beim Scannen an ein Netzwerk verwendet.
Scannen an Netzwerk - Domäne		<beliebige Textzeichenfolge>	Bestimmt die beim Scannen an ein Netzwerk verwendete Netzwerkdomäne.
Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.			
* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.			

Einstellung	Kann lokal sein	Werte	Beschreibung
Scannen an Netzwerk - Benutzer-ID		<beliebige Textzeichenfolge>	Der Name des Benutzers, der den Auftrag an ein Netzwerk sendet. Hinweis: Diese Einstellung gilt nur, wenn "Scannen an Netzwerk - Authentifizierung" auf Dienstkonto verwenden festgelegt ist.
Scannen an Netzwerk - Kennwort		<beliebige Textzeichenfolge>	Das Kennwort, das dem Benutzer zugewiesen ist, der den Auftrag an ein Netzwerk sendet. Hinweis: Diese Einstellung gilt nur, wenn "Scannen an Netzwerk - Authentifizierung" auf Dienstkonto verwenden festgelegt ist.
Scannen an Netzwerk - Standarddateiname		<beliebige Textzeichenfolge> Scannen*	Gibt den Namen des an ein Netzwerk gesendeten Dokuments an.
Scannen an Netzwerk - Zeitstempel anhängen		Ja* Nein	Bestimmt, ob das Datum und die Uhrzeit an das an ein Netzwerk gesendete Dokument angehängt werden.
Scannen an Netzwerk - Weitere Scans anfordern		Ja Nein*	Bestimmt, ob der Benutzer nach Abschluss eines Scanauftrags an ein Netzwerk in der Lage ist, weitere Scans auszuführen. Hinweis: Lautet die Einstellung "Nein", kehrt der Benutzer zum Startbildschirm von "Scannen an Netzwerk" zurück.
Gerätehostnamen verfolgen		Ja* Nein	Bestimmt, ob der Hostname oder die IP-Adresse des Druckers in den Nutzungsdaten aufgezeichnet wird.
Drucken - Duplexprüfung auf Seitenanzahl		Deaktiviert Aktiviert*	Bestimmt, ob die erweiterte Druckerprüfung von beidseitig gedruckten Aufträgen aufgezeichnet wird.
Dateidruckvorgänge		Standardmethode verwenden* Alternative Methode verwenden	Bestimmt, ob der Drucker die Datei mit einer Standardmethode oder alternativen Methode speichert.
Gerätenutzung für Druckstatistik verwenden		Ja Nein*	Bestimmt, ob Druckaufträge vom Drucker verfolgt werden sollen. Hinweis: Bei der Einstellung Ja werden keine Auftragsnutzungsdaten von LDD aufgezeichnet.
Serverzeit für Gerätenutzung verwenden		Ja Nein*	Bestimmt, ob die Druckerzeit für Nutzungsdaten verwendet wird. Hinweis: Bei der Einstellung "Nein" wird die LDD-Serverzeit in den Nutzungsdaten aufgezeichnet.
Auftragstrennfunktion	Y	Deaktiviert* Aktiviert	Bestimmt, ob der Drucker ein Blatt Papier zwischen Seiten einfügt.
Druckstatus anzeigen		Deaktiviert Aktiviert*	Ermöglicht die Anzeige einer Statusmeldung auf dem Bildschirm, während ein Auftrag gedruckt wird.
Y Bezieht sich auf das Element in den lokalen Lösungseinstellungen und kann pro Druckergruppe definiert werden.			
* Bezeichnet den Standardwert einer Einstellung.			

Grundlagen zu Standardberichten

Nutzung nach Gerät (PR_DeviceUsageReport.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
Device IP (Geräte-IP)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Output Volume (Total) [Ausgabevolumen (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druck- und Kopieraufträge.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.
Copy (Kopieren)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Kopieraufträge.
Email (E-Mail)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen E-Mail-Aufträge.
Fax (Faxen)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Faxaufträge.
Scan (Scannen)	Die Gesamtanzahl der an ein Netzwerk gesendeten Aufträge.
FTP	Die Gesamtanzahl der an eine FTP-Adresse gesendeten Aufträge.

Nutzung nach Gerätehostname (PR_DeviceUsageReport_Hostname.Jasper)

Hinweis: Der Hostname wird über eine DNS-Abfrage abgerufen. Wenn der Hostname in DNS nicht konfiguriert ist, wird ersatzweise die IP-Adresse verwendet.

Berichtsfeld	Beschreibung
Device Name (Gerätename)	Der Name des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Output Volume (Total) [Ausgabevolumen (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druck- und Kopieraufträge.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der gedruckten Aufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.
Copy (Kopieren)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Kopieraufträge.
Email (E-Mail)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen E-Mail-Aufträge.
Fax (Faxen)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Faxaufträge.
Scan (Scannen)	Die Gesamtanzahl der an ein Netzwerk gesendeten Aufträge.
FTP	Die Gesamtanzahl der an eine FTP-Adresse gesendeten Aufträge.

Nutzung nach Geräte-IP-Adresse und Gerätemodellname (PR_DeviceUsageReport_IPModel.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
Device IP (Geräte-IP)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Model (Modell)	Der Modellname des Druckers, auf dem Benutzer den Auftrag freigegeben haben.
Output Volume (Total) [Ausgabevolumen (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druck- und Kopieraufträge.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.
Copy (Kopieren)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Kopieraufträge.
Email (E-Mail)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen E-Mail-Aufträge.
Fax (Faxen)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Faxaufträge.
Scan (Scannen)	Die Gesamtanzahl der an ein Netzwerk gesendeten Aufträge.
FTP	Die Gesamtanzahl der an eine FTP-Adresse gesendeten Aufträge.

Nutzung nach Geräte-IP-Adresse, Gerätemodellname und Gerätemodelltyp (PR_DeviceUsageReport_IPModelType.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
Device IP (Geräte-IP)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Model (Modell)	Der Modellname des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Output Volume (Total) [Ausgabevolumen (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druck- und Kopieraufträge.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.
Copy (Kopieren)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Kopieraufträge.
Email (E-Mail)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen E-Mail-Aufträge.
Fax (Faxen)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Faxaufträge.
Scan (Scannen)	Die Gesamtanzahl der an ein Netzwerk gesendeten Aufträge.
FTP	Die Gesamtanzahl der an eine FTP-Adresse gesendeten Aufträge.

Detallierter Druckbericht nach Benutzer (PR_DetailPrintReportByUser.jasper)

Gruppenkopf	
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Druckauftrag freigegeben hat.
Total Print (Druckseiten insgesamt)	Die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten.

Berichtsfeld	Beschreibung
Device Address (Geräteadresse)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
Print Job Name (Name des Druckauftrags)	Der Name des Druckauftrags, der vom Absendersystem definiert und aus der Kopfzeile des Druckauftrags extrahiert wurde.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Farbe	Bestimmt, ob ein Auftrag in Farbe gedruckt wird.
Duplex (Beidseitig)	Bestimmt, ob ein Auftrag auf beiden Seiten des Papiers gedruckt wird.
Paper Size (Papierformat)	Das zum Zeitpunkt der Freigabe des Druckauftrags ausgewählte Papierformat.

Detallierter Druckbericht nach Hostname (PR_detailPrintReportByUser_Hostname.jasper)

Gruppenkopf	
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Auftrag freigegeben hat.
Total Print (Druckseiten insgesamt)	Die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten.

Berichtsfeld	Beschreibung
Hostname	Der Hostname des Druckers, auf dem der Auftrag freigegeben wurde.
Print Job Name (Name des Druckauftrags)	Der Name des Druckauftrags, der vom Absendersystem definiert und aus der Kopfzeile des Druckauftrags extrahiert wurde.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Color (Farbe)	Gibt an, ob ein Auftrag in Farbe gedruckt wurde.
Duplex (Beidseitig)	Gibt an, ob ein Auftrag auf beiden Seiten des Papiers gedruckt wurde.
Paper Size (Papierformat)	Das zum Zeitpunkt der Freigabe des Auftrags ausgewählte Papierformat.

Detallierter Druckbericht nach IP-Adresse, Modellname und Modelltyp (PR_detailPrintReportByUser_IPMMT.jasper)

Gruppenkopf	
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Druckauftrag freigegeben hat.
Total Print (Druckseiten insgesamt)	Die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten.

Berichtsfeld	Beschreibung
Device IP (Geräte-IP)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
Model (Modell)	Der Modellname des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
Model Type (Modelltyp)	Der Modelltyp des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.

Berichtsfeld	Beschreibung
Print Job Name (Name des Druckauftrags)	Der Name des Druckauftrags, der vom Absendersystem definiert und aus der Kopfzeile des Druckauftrags extrahiert wurde.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Color (Farbe)	Bestimmt, ob ein Auftrag in Farbe gedruckt wird.
Duplex (Beidseitig)	Bestimmt, ob ein Auftrag auf beiden Seiten des Papiers gedruckt wird.
Paper Size (Papierformat)	Das zum Zeitpunkt der Freigabe des Druckauftrags ausgewählte Papierformat.

Detaillierter Druckbericht nach IP-Adresse und Modelltyp (PR_detailPrintReportByUser_IPModelType.jasper)

Gruppenkopf	
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Druckauftrag freigegeben hat.
Total Print (Druckseiten insgesamt)	Die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten.

Berichtsfeld	Beschreibung
Device IP (Geräte-IP)	Die IP-Adresse des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
Model Type (Modelltyp)	Der Modelltyp des Druckers, auf dem der Druckauftrag freigegeben wurde.
Print Job Name (Name des Druckauftrags)	Der Name des Druckauftrags, der vom Absendersystem definiert und aus der Kopfzeile des Druckauftrags extrahiert wurde.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Color (Farbe)	Bestimmt, ob ein Auftrag in Farbe gedruckt wird.
Duplex (Beidseitig)	Bestimmt, ob ein Auftrag auf beiden Seiten des Papiers gedruckt wird.
Paper Size (Papierformat)	Das zum Zeitpunkt der Freigabe des Druckauftrags ausgewählte Papierformat.

Bericht "Farbdruck/Schwarzweißdruck nach Benutzer" (PR_ColorMonoByUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Druckauftrag freigegeben hat.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.

In Feld "Benutzerdefiniert 1" definierter Verwendungsbericht (PR_[custom1]UsageReport.jasper)

Gruppenkopf	
Benutzerdefiniert 1	Der Variablenname, der als Attribut zum Gruppieren von Benutzern in der LDAP-Datenbank definiert wurde.

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Auftrag freigegeben hat.
Copy (Kopieren)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Kopieraufträge.
Email (E-Mail)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen E-Mail-Aufträge.
Fax (Faxen)	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Faxaufträge.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Mono) [Drucken (Schwarzweiß)]	Die Gesamtanzahl der in Schwarzweiß gedruckten Aufträge.
Print (Color) [Drucken (Farbe)]	Die Gesamtanzahl der in Farbe gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.

Bericht "Einseitiger /Beidseitiger Druck nach Benutzer" (PR_simplexDuplexByUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Auftrag freigegeben hat.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der freigegebenen Druckaufträge.
Print (Simplex) [Drucken (Einseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf einer Seite des Papiers gedruckten Aufträge.
Print (Duplex) [Drucken (Beidseitig)]	Die Gesamtanzahl der auf beiden Seiten des Papiers gedruckten Aufträge.

Bericht "Obere/Untere 20 Benutzer nach Anzahl der Ausdrücke" (PR_top20PRINTUser.jasper oder PR_bottom20PRINTUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Druckauftrag freigegeben hat.
Print (Total) [Drucken (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der von einem Benutzer freigegebenen Druckaufträge.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der vom Benutzer freigegebenen Druckaufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl der von allen Benutzern freigegebenen Druckaufträge.

Bericht "Obere/Untere 20 Benutzer nach Anzahl der Kopien" (PR_top20COPYUser.jasper oder PR_bottom20COPYUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Kopierauftrag freigegeben hat.
Page Count (Total) [Seitenanzahl (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der vom Benutzer freigegebenen Kopieraufträge.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der vom Benutzer freigegebenen Kopieraufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl der von allen Benutzern freigegebenen Kopieraufträge.

Bericht "Obere/Untere 20 Benutzer nach Anzahl der E-Mails" (PR_top20EMAILUser.jasper oder PR_bottom20EMAILUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den E-Mail-Auftrag freigegeben hat.
Page Count (Total) [Seitenanzahl (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der von einem Benutzer freigegebenen E-Mail-Aufträge.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der vom Benutzer freigegebenen E-Mail-Aufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl der von allen Benutzern freigegebenen E-Mail-Aufträge.

Bericht "Obere/Untere 20 Benutzer nach Anzahl der Netzwerkscans" (PR_top20SCANUser.jasper oder PR_bottom20SCANUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Scanauftrag an ein Netzwerk gesendet hat.
Page Count (Total) [Seitenanzahl (insgesamt)]	Die gesamte Anzahl von Scanaufträgen, die der Benutzer an ein Netzwerk gesendet hat.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der von einem Benutzer an ein Netzwerk gesendeten Scanaufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Scanaufträge, die von allen Benutzern an ein Netzwerk gesendet wurden.

Bericht "Obere/Untere 20 Benutzer nach Anzahl der Faxe" (PR_top20FAXUser.jasper oder PR_bottom20FAXUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der den Faxeauftrag freigegeben hat.
Page Count (Total) [Seitenanzahl (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl der vom Benutzer freigegebenen Faxeaufträge.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der vom Benutzer freigegebenen Faxeaufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl der von allen Benutzern freigegebenen Faxeaufträge.

Bericht "Gelöschte Seiten nach Benutzer" (PR_pageDeletedByUser.jasper)

Berichtsfeld	Beschreibung
User (Benutzer)	Der Name des Benutzers, der die Aufträge gelöscht hat.
Page Count (Total) [Seitenanzahl (insgesamt)]	Die Gesamtanzahl aller gelöschten Aufträge.
Deleted User (Von Benutzer gelöscht)	Die Gesamtanzahl der vom Benutzer gelöschten Aufträge.
Deleted System (Von System gelöscht)	Die Gesamtanzahl der vom System automatisch gelöschten Aufträge.
% of Total (% vom Gesamtvolumen)	Der prozentuale Anteil der vom Benutzer und System gelöschten Aufträge im Verhältnis zur Gesamtanzahl aller gelöschten Aufträge.

Hinweise

Hinweis zur Ausgabe

November 2014

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTS ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter <http://support.lexmark.com>.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

© 2014 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Marken

Lexmark und Lexmark mit dem Diamantlogo sind Marken von Lexmark International, Inc. Sie sind in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern registriert.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

AirPrint und das AirPrint-Logo sind Marken von Apple Inc.

GOVERNMENT END USERS

The Software Program and any related documentation are "Commercial Items," as that term is defined in 48 C.F.R. 2.101, "Computer Software" and "Commercial Computer Software Documentation," as such terms are used in 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202, as applicable. Consistent with 48 C.F.R. 12.212 or 48 C.F.R. 227.7202-1 through 227.7202-4, as applicable, the Commercial Computer Software and Commercial Software Documentation are licensed to the U.S.

Government end users (a) only as Commercial Items and (b) with only those rights as are granted to all other end users pursuant to the terms and conditions herein.

Index

A

Abmeldung 12
 Alternative Standorte
 konfigurieren 19
 Anwendungen
 bereitstellen 8
 Anwendungseinstellungen
 konfigurieren 6
 Anzeigen und Verwalten von
 Druckerwarteschlangen 13
 Anzeigen und Verwalten von
 Kontingenten 17
 Anzeigen von
 Benutzerkontingenten 17
 Anzeigen von
 Druckerwarteschlangen 13
 Anzeigen von
 Gruppenkontingenten 17

Ä

Ändern des Serverstatus 6
 Ändern von Einträgen 12

B

Bei der Installation eines
 Kennkartenlesers auf dem Drucker
 wird die Fehlermeldung "Nicht
 unterstütztes Gerät" angezeigt
 Fehlerbehebung 25
 Beidseitiger Druck (Duplex) nach
 Benutzer (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 41
 Beim Einlesen der Kennkarte wird
 die Fehlermeldung "Kennkarte kann
 nicht gelesen werden" angezeigt
 Fehlerbehebung 25
 Benutzer
 hinzufügen 17
 Bereinigungsaufgaben
 planen 10
 Bereitstellen von Anwendungen
 mit UCF-Dateien 8
 Bereitstellen von Anwendungen auf
 dem Drucker 8
 Berichte
 generieren 22

planen 22

D

Delegaten
 hinzufügen 15
 Delegatgruppen
 hinzufügen 15
 Delegieren von Druckaufträgen 13
 Detaillierter Druckbericht nach
 Benutzer
 Grundlagen zum
 Standardbericht 39
 Detaillierter Druckbericht nach
 Hostname
 Grundlagen zum
 Standardbericht 39
 Detaillierter Druckbericht nach IP-
 Adresse
 Grundlagen zum
 Standardbericht 39, 40
 Detaillierter Druckbericht nach
 Modellname
 Grundlagen zum
 Standardbericht 39
 Detaillierter Druckbericht nach
 Modelltyp
 Grundlagen zum
 Standardbericht 39, 40
 Die Fehlermeldung "Außerhalb der
 Richtlinie" wird weiterhin
 angezeigt, obwohl mehrfach
 versucht wurde, die Richtlinie zu
 aktualisieren
 Fehlerbehebung 25
 Druckaufträge
 auf anderem Drucker
 freigeben 19
 freigeben 14
 verfolgen 20
 Druckaufträge, die von Benutzern
 freigegeben wurden, erscheinen
 nicht in der Druckerwarteschlange
 Fehlerbehebung 26
 Drucker
 zu Gerätegruppe hinzufügen 7
 Druckmanagement,
 Datenbankfelder
 Grundlagen 27

Druckmanagement-Konsole
 aufrufen 12
 Überblick 12

E

Einseitiger Druck (Simplex) nach
 Benutzer (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 41

F

Farbdruck nach Benutzer (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 40
 Fehlendes Bean auf
 Startbildschirm 24
 Fehlerbehebung
 Bean fehlt auf Startbildschirm 24
 Bei der Installation eines
 Kennkartenlesers auf dem
 Drucker wird die Fehlermeldung
 "Nicht unterstütztes Gerät"
 angezeigt 25
 Beim Einlesen der Kennkarte wird
 die Fehlermeldung "Kennkarte
 kann nicht gelesen werden"
 angezeigt 25
 Die Fehlermeldung "Außerhalb
 der Richtlinie" wird weiterhin
 angezeigt, obwohl mehrfach
 versucht wurde, die Richtlinie zu
 aktualisieren 25
 Druckaufträge, die von Benutzern
 freigegeben wurden, erscheinen
 nicht in der
 Druckerwarteschlange 26
 Fehler beim Einlesen der
 Kennkarte 26
 Firmwarefehler [9yy.xx] 24
 Neue Geräte können nicht mit
 LMC hinzugefügt werden 25
 Profilservers reagiert nicht 24
 Seitenanzahl ist falsch 26
 Fehler beim Einlesen der Kennkarte
 Fehlerbehebung 26
 Festlegen des standardmäßigen
 Funktionszugriffs 16

Festlegen von
 Gruppenkontingenten 18, 19
 Firmwarefehler [9yy.xx] 24
 Freigeben von Druckaufträgen 14

G

Gelöschte Seiten nach Benutzer
 (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 42
 Generieren von Berichten 22
 Gerätegruppen
 Drucker hinzufügen 7
 Grundlagen zu Datenbankfeldern
 beim Druckmanagement 27
 Grundlagen zum Standardbericht
 Beidseitiger Druck (Duplex) nach
 Benutzer (Bericht) 41
 Detaillierter Druckbericht nach
 Benutzer 39
 Detaillierter Druckbericht nach
 Hostname 39
 Detaillierter Druckbericht nach IP-
 Adresse 39, 40
 Detaillierter Druckbericht nach
 Modellname 39
 Detaillierter Druckbericht nach
 Modelltyp 39, 40
 Einseitiger Druck (Simplex) nach
 Benutzer (Bericht) 41
 Farbdruck nach Benutzer
 (Bericht) 40
 Gelöschte Seiten nach Benutzer
 (Bericht) 42
 In Feld "Benutzerdefiniert 1"
 definierter
 Verwendungsbericht 40
 Nutzung nach Gerät 37
 Nutzung nach
 Gerätehostname 37
 Nutzung nach Geräte-IP-
 Adresse 38
 Nutzung nach
 Gerätemodellname 38
 Nutzung nach
 Gerätemodelltyp 38
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Ausdrücke (Bericht) 41
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl
 der E-Mails (Bericht) 42
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Faxe (Bericht) 42

Obere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Kopien (Bericht) 41
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Netzwerkscans (Bericht) 42
 Schwarzweißdruck nach Benutzer
 (Bericht) 40
 Untere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Ausdrücke (Bericht) 41
 Untere 20 Benutzer nach Anzahl
 der E-Mails (Bericht) 42
 Untere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Faxe (Bericht) 42
 Untere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Kopien (Bericht) 41
 Untere 20 Benutzer nach Anzahl
 der Netzwerkscans (Bericht) 42
 Gruppen
 Benutzer hinzufügen 19
 hinzufügen 17, 18
 Gruppenkontingente
 festlegen 18

H

Hinzufügen temporärer
 Kennkartenkennungen 16
 Hinzufügen von Benutzern
 Funktionszugriff 17
 Hinzufügen von Benutzern zu einer
 Gruppe 19
 Funktionszugriff 17
 Hinzufügen von Delegaten 15
 Hinzufügen von Delegatgruppen 15
 Hinzufügen von Druckern zu einer
 Gerätegruppe 7
 Hinzufügen von Gruppen 18
 Funktionszugriff 17

I

Index der Lösungseinstellungen 29

K

Kennkartenkennungen
 registrieren 16
 Konfigurieren der
 Anwendungseinstellungen für Ihre
 Umgebung 6
 Konfigurieren der Segmentgröße
 für die Gerätesuche und
 Richtlinienaktualisierungen 10
 Konfigurieren des
 Startbildschirms 8

Kontaktaufnahme mit dem Lexmark
 Helpdesk 27

L

Lexmark Management Console
 Zugriff 6
 Löschen von Einträgen 12

N

Nachverfolgen von
 Druckaufträgen 20
 Neue Geräte können nicht mit LMC
 hinzugefügt werden
 Fehlerbehebung 25
 Nutzung nach Gerät
 Grundlagen zum
 Standardbericht 37
 Nutzung nach Gerätehostname
 Grundlagen zum
 Standardbericht 37
 Nutzung nach Geräte-IP-Adresse
 Grundlagen zum
 Standardbericht 38
 Nutzung nach Gerätemodellname
 Grundlagen zum
 Standardbericht 38
 Nutzung nach Gerätemodelltyp
 Grundlagen zum
 Standardbericht 38

O

Obere 20 Benutzer nach Anzahl der
 Ausdrücke (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 41
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl der
 E-Mails (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 42
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl der
 Faxe (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 42
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl der
 Kopien (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 41
 Obere 20 Benutzer nach Anzahl der
 Netzwerkscans (Bericht)
 Grundlagen zum
 Standardbericht 42

P

Planen von
Bereinigungsaufgaben 10
Planen von Berichten 22
Profilservers reagiert nicht
Fehlerbehebung 24

R

Rechtliche Hinweise 43
Registrieren von
Kennkartenkennungen 16
Richtlinienaktualisierungen
Segmentgröße konfigurieren 10

S

Schwarzweißdruck nach Benutzer
(Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 40
Segmentgröße
konfigurieren 10
Seitenanzahl ist falsch
Fehlerbehebung 26
Serverstatus
ändern 6
Startbildschirm
konfigurieren 8
Suche
Segmentgröße konfigurieren 10

T

Temporäre Kennkartenkennungen
hinzufügen 16
Testen der Lösung 20

U

Untere 20 Benutzer nach Anzahl der
Ausdrucke (Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 41
Untere 20 Benutzer nach Anzahl der
E-Mails (Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 42
Untere 20 Benutzer nach Anzahl der
Faxes (Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 42

Untere 20 Benutzer nach Anzahl der
Kopien (Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 41
Untere 20 Benutzer nach Anzahl der
Netzwerkscans (Bericht)
Grundlagen zum
Standardbericht 42
Unterstützte Drucker 5

Ü

Überblick 4
Druckmanagement-Konsole 12

V

Verbessern der Leistung
Segmentgröße konfigurieren 10
Verwalten von
Benutzerkontingenten 17
Verwalten von Benutzern
standardmäßiger
Funktionszugriff 16
Verwalten von
Druckerwarteschlangen 13
Verwalten von Gruppen
Funktionszugriff 17
standardmäßiger
Funktionszugriff 16
Verwalten von
Gruppenkontingenten 17
Verwenden von UCF-Dateien
Anwendungen bereitstellen 8
Verwendungsbericht, der im Feld
"Benutzerdefiniert 1" definiert
wurde
Grundlagen zum
Standardbericht 40

Z

Zugreifen auf die
Druckmanagement-Konsole 12
Zugriff
Lexmark Management Console 6
Zulassen, dass Benutzer
Druckaufträge auf einem anderen
Drucker freigeben 19